

# INHALT

## WEST-ÖSTLICHER DIVAN

### MOGANNI NAMEH. BUCH DES SÄNGERS

Zwanzig Jahre ließ ich geln . . . . .	9
Hegire . . . . .	9
Segenspfänder . . . . .	10
Freisinn . . . . .	11
Laßt mich nur auf meinem Sattel gelten . . . . .	11
Er hat euch die Gestirne gesetzt . . . . .	11
Talismane . . . . .	12
Gottes ist der Orient . . . . .	12
Er, der einzige Gerechte . . . . .	12
Mich verwirren will das Irren . . . . .	12
Ob ich Irdisches denk und sinne . . . . .	12
Im Athemholen sind zweierlei Gnaden . . . . .	12
Vier Gnaden . . . . .	12
Geständnis . . . . .	13
Elemente . . . . .	14
Erschaffen und Beleben . . . . .	14
Phänomen . . . . .	15
Lieblisches . . . . .	16
Zwiespalt . . . . .	16
Im Gegenwärtigen Vergangnes . . . . .	17
Lied und Gebilde . . . . .	18
Dreistigkeit . . . . .	18
Derb und Tüchtig . . . . .	19
All-Leben . . . . .	20
Selige Sehnsucht . . . . .	21
Tut ein Schilf sich doch hervor . . . . .	21

### HAFIS NAMEH. BUCH HAFIS

Sei das Wort die Braut genannt . . . . .	22
Beiname . . . . .	22
Anklage . . . . .	23

Fetwa. Hafis' Dichterzüge sie bezeichnen . . . . .	23
Der Deutsche dankt . . . . .	24
Fetwa. Der Mufti las des Misri Gedichte . . . . .	24
Unbegrenzt . . . . .	25
Nachbildung . . . . .	25
In deine Reimart hoff ich mich zu finden . . . . .	25
Zugemeßne Rhythmen reizen freilich . . . . .	26
Offenbar Geheimnis . . . . .	26
Wink . . . . .	26
An Hafis . . . . .	27

#### USCHK NAMEH. BUCH DER LIEBE

Sage mir . . . . .	29
Musterbilder . . . . .	29
Noch ein Paar . . . . .	29
Lesebuch . . . . .	30
Ja! die Augen warens, ja! der Mund . . . . .	30
Gewarnnt . . . . .	30
Versunken . . . . .	31
Bedenklich . . . . .	31
Liebchen, ach! im starren Bande . . . . .	32
Schlechter Trost . . . . .	32
Genügsam . . . . .	32
Gruß . . . . .	33
Ergebung . . . . .	33
Du vergehst und bist so freundlich . . . . .	33
Eine Stelle suchte der Liebe Schmerz . . . . .	34
Unvermeidlich . . . . .	34
Geheimes . . . . .	34
Geheimstes . . . . .	35

#### TEFKIR NAMEH. BUCH DER BETRACHTUNGEN

Höre den Rat den die Leier tönt . . . . .	37
Fünf Dinge . . . . .	37
Fünf andere . . . . .	37
Lieblich ist des Mädchens Blick der winket . . . . .	38
Und was im Pend-Nameh steht . . . . .	38

Reitest du bei einem Schmied vorbei . . . . .	38
Den Gruß des Unbekannten ehre ja . . . . .	38
Haben sie von deinen Fehlen . . . . .	39
Märkte reizen dich zum Kauf . . . . .	39
Wie ich so ehrlich war . . . . .	40
Frage nicht durch welche Pforte . . . . .	40
Woher ich kam? Es ist noch eine Frage . . . . .	41
Es geht eins nach dem andern hin . . . . .	41
Behandelt die Frauen mit Nachsicht . . . . .	41
Das Leben ist ein schlechter Spaß . . . . .	41
Das Leben ist ein Gänsespiel . . . . .	42
Die Jahre nahmen dir, du sagst, so vieles . . . . .	42
Vor den Wissenden sich stellen . . . . .	42
Freigebiger wird betrogen . . . . .	43
Wer befehlen kann wird loben . . . . .	43
An Schach Sedschchan und Seinesgleichen . . . . .	43
Höchste Gunst . . . . .	44
Ferdusi spricht . . . . .	44
O Welt! wie schamlos und bosaft du bist . . . . .	44
Was heißt denn Reichtum? Eine wärmende Sonne	44
Dschelâl-eddin Rumi spricht . . . . .	44
Suleika spricht . . . . .	45

#### RENDSCHE NAMEH. BUCH DES UNMUTS

Wo hast du das genommen . . . . .	46
Keinen Reimer wird man finden . . . . .	47
Befindet sich einer heiter und gut . . . . .	47
Übermacht, ihr könnt es spüren . . . . .	48
Wenn du auf dem Guten ruhst . . . . .	49
Als wenn das auf Namen ruhte . . . . .	50
Medschnun heißt — ich will nicht sagen . . . . .	51
Hab' ich euch denn je geraten . . . . .	51
Wanderers Gemütsruhe . . . . .	52
Wer wird von der Welt verlangen . . . . .	52
Sich selbst zu loben ist ein Fehler . . . . .	52
Glaubst du denn von Mund zu Ohr . . . . .	53
Und wer franzett oder britet . . . . .	53

Sonst wenn man den heiligen Koran zitierte . . . . .	53
Der Prophet spricht . . . . .	54
Timur spricht . . . . .	54

#### HIKMET NAMEH. BUCH DER SPRÜCHE

Talismane werd' ich in dem Buch zerstreuen . . . . .	55
Vom heutgen Tag, von heutger Nacht . . . . .	55
Wer geboren in bös'sten Tagen . . . . .	55
Wie etwas sei leicht . . . . .	55
Das Meer flutet immer . . . . .	55
Was wird mir jede Stunde so bang . . . . .	55
Prüft das Geschick dich, weiß es wohl warum . . . . .	55
Noch ist es Tag, da röhre sich der Mann . . . . .	56
Was machst du an der Welt, sie ist schon gemacht . . . . .	56
Wenn der schwer Gedrückte klagt . . . . .	56
Wie ungeschickt habt ihr euch benommen . . . . .	56
Mein Erbteil wie herrlich, weit und breit . . . . .	56
Gutes tu rein aus des Guten Liebe . . . . .	56
Enweri sagts, ein herrlichster der Männer . . . . .	56
Was klagst du über Feinde . . . . .	56
Dümmer ist nichts zu ertragen . . . . .	57
Wenn Gott so schlechter Nachbar wäre . . . . .	57
Gestehts! die Dichter des Orients . . . . .	57
Überall will jeder obenauf sein . . . . .	57
Verschon uns, Gott, mit deinem Grimme . . . . .	57
Will der Neid sich doch zerreißen . . . . .	57
Sich im Respekt zu erhalten . . . . .	57
Was hilfts dem Pfaffen-Orden . . . . .	57
Einen Helden mit Lust preisen und nennen . . . . .	57
Gutes tu rein aus des Guten Liebe . . . . .	58
Soll man dich nicht aufs schmählichste berauben . . . . .	58
Wie kommts daß man an jedem Orte . . . . .	58
Laß dich nur in keiner Zeit . . . . .	58
Warum ist Wahrheit fern und weit . . . . .	58
Was willst du untersuchen . . . . .	58
Als ich einmal eine Spinne erschlagen . . . . .	58
Dunkel ist die Nacht, bei Gott ist Licht . . . . .	59

Welch eine bunte Gemeinde . . . . .	59
Ihr nennt mich einen kargen Mann . . . . .	59
Soll ich dir die Gegend zeigen . . . . .	59
Wer schweigt hat wenig zu sorgen . . . . .	59
Ein Herre mit zwei Gesind . . . . .	59
Ihr lieben Leute, bleibt dabei . . . . .	59
Wofür ich Allah höchlich danke . . . . .	59
Närrisch, daß jeder in seinem Falle . . . . .	59
Wer auf die Welt kommt baut ein neues Haus . . . . .	60
Wer in mein Haus tritt der kann schelten . . . . .	60
Herri! laß dir gefallen . . . . .	60
Du bist auf immer geborgen . . . . .	60
Was brachte Lokman nicht hervor . . . . .	60
Herrlich ist der Orient . . . . .	60
Was schmückst du die eine Hand denn nun . . . . .	60
Wenn man auch nach Mekka triebe . . . . .	61
Getretner Quark . . . . .	61
Betrübt euch nicht, ihr guten Seelen . . . . .	61
Du hast gar vielen nicht gedankt . . . . .	61
Guten Ruf mußt du dir machen . . . . .	61
Die Flut der Leidenschaft sie stürmt vergebens . . . . .	61
Du hast so manche Bitte gewährt . . . . .	61
Schlimm ist es, wie doch wohl geschieht . . . . .	62
Wisse daß mir sehr mißfällt . . . . .	62

#### TIMUR NAMEH. BUCH DES TIMUR

Der Winter und Timur . . . . .	63
An Suleika . . . . .	64

#### SULEIKA NAMEH. BUCH SULEIKA

Ich gedachte in der Nacht . . . . .	65
Einladung . . . . .	65
Daß Suleika von Jussuph entzückt war . . . . .	65
Da du nun Suleika heißest . . . . .	65
Hatem. Nicht Gelegenheit macht Diebe . . . . .	66
Suleika. Hochbeglückt in deiner Liebe (Von Marianne?)	66
Der Liebende wird nicht irre gehn . . . . .	67

Ists möglich daß ich Liebchen dich kose . . . . .	67
Suleika. Als ich auf dem Euphrat schifte . . . . .	67
Hatem. Dies zu deuten bin erbötig . . . . .	68
Kenne wohl der Männer Blicke . . . . .	68
Gingo biloba . . . . .	69
Sag' du hast wohl viel gedichtet . . . . .	69
Die Sonne kommt! Ein Prachterscheinen . . . . .	70
Komm, Liebchen, komm! umwinde mir die Mütze .	70
Nur wenig ists was ich verlange . . . . .	71
Hätt ich irgend wohl Bedenken . . . . .	72
Die schön geschriebenen . . . . .	73
Lieb' um Liebe, Stund' um Stunde . . . . .	74
Volk und Knecht und Überwinder . . . . .	74
Wie des Goldschmieds Bazarläddchen . . . . .	75
Hatem. Locken! haltet mich gefangen . . . . .	77
Suleika. Nimmer will ich dich verlieren (Von Marianne?) . . . . .	78
Laß deinen süßen Rubinennmund . . . . .	78
Bist du von deiner Geliebten getrennt . . . . .	78
Mag sie sich immer ergänzen . . . . .	78
O! daß der Sinnen doch so viele sind . . . . .	78
Auch in der Ferne dir so nah . . . . .	79
Wie sollt' ich heiter bleiben . . . . .	79
Wenn ich dein gedenke . . . . .	79
Buch Suleika . . . . .	80
An vollen Büschelzweigen . . . . .	80
An des lustgen Brunnens Rand . . . . .	80
Kaum daß ich dich wieder habe . . . . .	81
Behramgur, sagt man, hat den Reim erfunden . .	82
Deinem Blick mich zu bequemen . . . . .	83
Suleika. Was bedeutet die Bewegung (Von Marianne)	83
Hochbild . . . . .	84
Nachklang . . . . .	85
Suleika. Ach! um deine feuchten Schwingen (Von Marianne) . . . . .	85
Wiederfinden . . . . .	86
Vollmondnacht . . . . .	87
Geheimschrift . . . . .	88

Abglanz . . . . .	89
Suleika. Wie mit innigstem Behagen (Strophen 1, 2, 4 von Marianne) . . . . .	90
Laß den Weltenspiegel Alexandern . . . . .	90
Die Welt durchaus ist lieblich anzuschauen . . . . .	91
In tausend Formen magst du dich verstecken . . . . .	91

#### SAKI NAMEH. DAS SCHENKENBUCH

Ja, in der Schenke hab' ich auch gesessen . . . . .	92
Sitz ich allein . . . . .	92
So weit bracht es Muley, der Dieb . . . . .	92
Ob der Koran von Ewigkeit sei . . . . .	92
Trunken müssen wir alle sein . . . . .	93
Da wird nicht mehr nachgefragt . . . . .	93
Solang man nüchtern ist . . . . .	93
Warum du nur oft so unhold bist . . . . .	94
Wenn der Körper ein Kerker ist . . . . .	94
Setze mir nicht, du Grobian . . . . .	94
Schenke spricht . . . . .	94
Sie haben wegen der Trunkenheit . . . . .	95
Du kleiner Schelm du . . . . .	95
Was in der Schenke waren heute . . . . .	96
Welch ein Zustand! Herr, so späte . . . . .	96
Jene garstige Vettel . . . . .	97
Schenke. Heute hast du gut gegessen . . . . .	97
Schenke. Nennen dich den großen Dichter . . . . .	98
Schenke, komm! noch einen Becher . . . . .	98
Denk, o Herr! wenn du getrunken . . . . .	99
Sommernacht . . . . .	100
So hab' ich endlich von dir erharrt . . . . .	102

#### MATHAL NAMEH. BUCH DER PARABELN

Vom Himmel sank in wilder Meere Schauer . . . . .	103
Bulbul's Nachtlied, durch die Schauer . . . . .	103
Wunderglaube . . . . .	103
Die Perle die der Muschel entrann . . . . .	103
Ich sah, mit Staunen und Vergnügen . . . . .	104

Ein Kaiser hatte zwei Kassiere . . . . .	104
Zum Kessel sprach der neue Topf . . . . .	105
Alle Menschen groß und klein . . . . .	105
Vom Himmel steigend Jesus bracht . . . . .	105
Es ist gut . . . . .	105

**PARSI NAMEH. BUCH DES PARSEN**

Vermächtnis altpersischen Glaubens . . . . .	107
Wenn der Mensch die Erde schätzt . . . . .	109

**CHULD NAMEH. BUCH DES PARADIESES**

Vorschmack . . . . .	110
Berechtigte Männer . . . . .	110
Auserwählte Frauen . . . . .	112
Einlaß . . . . .	113
Anklang . . . . .	114
Deine Liebe, dein Kuß mich entzückt . . . . .	115
Wieder einen Finger schlägst du mir ein . . . . .	118
Begünstigte Tiere . . . . .	118
Höheres und Höchstes . . . . .	119
Siebenschläfer . . . . .	121
Gute Nacht . . . . .	124

**NOTEN UND ABHANDLUNGEN  
ZU BESSEREM VERSTÄNDNIS DES  
WEST-ÖSTLICHEN DIVANS**

Wer das Dichten will verstehen . . . . .	127
Einleitung . . . . .	127
Hebräer . . . . .	129
Araber . . . . .	130
Unter dem Felsen am Wege . . . . .	131
Übergang . . . . .	136
Ältere Perser . . . . .	136
Regiment . . . . .	140
Geschichte . . . . .	141
Mahomet . . . . .	144

Kalifen	148
Fortleitende Bemerkung	149
Mahmud von Gasna	150
Dichterkönige	153
Überlieferungen	153
Ferdusi	155
Enweri	156
Nisami	157
Dschelâl-eddin Rumi	158
Saadi	159
Hafis	160
Dschami	162
Übersicht	162
Allgemeines	165
Herr Jesus, der die Welt durchwandert	166
Allgemeinstes	168
Neuere, Neueste	169
Zweifel	172
Despotie	172
Einrede	174
Nachtrag	177
Gegenwirkung	178
Eingeschaltetes	181
Orientalischer Poesie Ur-Elemente	182
Übergang von Tropen zu Gleichnissen	183
Warnung	185
Vergleichung	187
Verwahrung	189
Dichtarten	190
Naturformen der Dichtung	191
Nachtrag	192
Buch-Orakel	193
Blumen- und Zeichenwechsel	193
Die Wächter sind gebändigt	194
Chiffer	197
Dir zu eröffnen	198
Künftiger Divan	199
Buch des Dichters	199

Das Buch Hafis . . . . .	200
Buch der Liebe . . . . .	200
Buch der Betrachtungen . . . . .	201
Buch des Unmuts . . . . .	201
Buch der Sprüche . . . . .	204
Buch des Timur . . . . .	204
Buch Suleika . . . . .	205
Das Schenken-Buch . . . . .	206
Buch der Parabeln . . . . .	209
Buch des Parsen . . . . .	210
Buch des Paradieses . . . . .	210
Alt-Testamentliches . . . . .	211
Israel in der Wüste . . . . .	211
Nähere Hülfsmittel . . . . .	230
Wallfahrten und Kreuzzüge . . . . .	231
Marco Polo . . . . .	231
Johannes von Montevilla . . . . .	233
Pietro della Valle . . . . .	233
Entschuldigung . . . . .	247
Wer den Dichter will verstehen . . . . .	248
Olearius . . . . .	248
Tavernier und Chardin . . . . .	249
Neuere und neuste Reisende . . . . .	249
Lehrer . . . . .	250
Jones . . . . .	251
Eichhorn . . . . .	252
Lorsbach . . . . .	252
von Diez . . . . .	253
Wie man mit Vorsicht auf der Erde wandelt . . . . .	253
von Hammer . . . . .	258
Übersetzungen . . . . .	260
Endlicher Abschluß . . . . .	264
Auf die Fahne . . . . .	266
Auf das Ordensband . . . . .	267
Revision . . . . .	270
Register . . . . .	272
Silvestre de Sacy . . . . .	275
Wir haben nun den guten Rat gesprochen . . . . .	276

## GEDICHTE AUS DEM NACHLASS

### [BUCH DES SÄNGERS]

So der Westen wie der Osten . . . . .	279
Wer sich selbst und andre kennt . . . . .	279
Sinnig zwischen beiden Welten . . . . .	279
Sollt einmal durch Erfurt fahren . . . . .	279
Sollt' ich nicht ein Gleichnis brauchen . . . . .	280

### [BUCH HAFIS]

Hör ich doch in deinen Liedern . . . . .	280
Hafis, dir sich gleich zu stellen . . . . .	280

### [BUCH DER LIEBE]

Schwarzer Schatten ist über dem Staub der Geliebten	
Gefährte . . . . .	281

Hudhud sprach: mit Einem Blicke . . . . .	281
---	-----

### [BUCH DER BETRACHTUNGEN]

Gar viele Länder hab' ich bereist . . . . .	281
---	-----

### [BUCH DES UNMUTS]

Zu genießen weiß im Prachtern . . . . .	281
---	-----

Mit der Teutschen Freundschaft . . . . .	281
--	-----

Mich nach- und umzubilden, mißzubilden . . . . .	282
--	-----

### [BUCH DER SPRÜCHE]

So traurig daß in Kriegestagen . . . . .	282
--	-----

### [BUCH SULEIKA]

Süßes Kind, die Perlenreihen . . . . .	282
--	-----

Herrlich bist du wie Moschus . . . . .	284
--	-----

Sprich! unter welchem Himmelszeichen . . . . .	284
--	-----

Laßt mich weinen! umschränkt von Nacht . . . . .	284
--	-----

Schreibt er in Neski . . . . .	285
--------------------------------	-----

Und warum sendet . . . . .	285
----------------------------	-----

Nicht mehr auf Seidenblatt . . . . .	286
--------------------------------------	-----

### [DAS SCHENKENBUCH]

Wißt ihr denn was Liebchen heiße . . . . .	286
--	-----

Wein er kann dir nicht behagen . . . . .	286
--	-----

Wo man mir Guts erzeigt überall (erste Fassung) . . . . .	287
---	-----

Wo man mir Guts erzeigt überall (zweite Fassung) . . . . .	289
--	-----

In welchem Weine . . . . .	290
----------------------------	-----

[BUCH DER PARABELN]

Wo kluge Leute zusammenkommen . . . . .	290
ERLÄUTERUNGEN . . . . .	293

ÜBER DEN >WEST-ÖSTLICHEN DIVAN<

Hugo von Hofmannsthal, Goethes >West-östlicher Divan< . . . . .	359
Oskar Loerke, Der Goethe des >West-östlichen Divans< . . . . .	364
Karl Krolow, Die Leichtigkeit des >Divan< . . . . .	379
Zu den Aufsätzen . . . . .	388
Zu den Abbildungen . . . . .	388